

## Liebe Leser\_innen!

Newsletter-Tag ist Donnerstag - und wir sind wieder da. Diesen Newsletter gestaltet die Karl Landsteiner Privatuniversität in Kooperation mit der ÖGAM.

- **OEGAM Infotalk: Erfolg von Impfungen**
  - Die erfolgreichste Errungenschaft im Bereich Public Health des letzten Jahrhunderts ist die Impfung (CDC 2011). Prof. M.Redlberger berichtet Erstaunliches und Erfreuliches zum Erfolg von Impfprogrammen
  - [→ zum Podcast](#)
- **OEGAM Infotalk: Ein Rückblick auf die Pandemie**
  - Versöhnungsinitiative oder Pandemierevisionismus: ein Gespräch zweier Mitglieder der Expertengremien: Peter Klimek und Susanne Rabady denken über eine wissenschaftliche Aufarbeitung nach
  - [→ zum Podcast](#)
- **OEGAM Infotalk: Krisen, Armut und Gesundheit**
  - ein Vortrag des österreichischen Sozialexperten Martin Schenk
  - [→ zum Podcast](#)
- **OEGAM Infotalk: KI-Endoskopie**
  - Thomas Horvatsits zum Thema Darmkrebsvorsorge und künstliche Intelligenz (KI) in der Endoskopie
  - [→ zum Podcast](#)
- **Zur Aufarbeitung der Pandemie**
  - Ein Beitrag in Bezug auf oben genannten ÖGAM-Podcast sowie Trisha Greenhalghs Artikel *Will COVID-19 be evidence-based medicine's nemesis?*
  - [→ zum Originalartikel](#)
- **Erhöhte Sterblichkeit von US-Ärzt\_innen während der COVID-19-Pandemie**
  - Kiang et al. über die überzähligen Todesfälle unter US-Ärzt\_innen im ersten Jahr der Pandemie
  - [→ zum Originalartikel](#)
- **Stellungnahme der ÖGAM zur Novelle des Primärversorgungsgesetzes**
  - Die ÖGAM hat fristgerecht zum Ministerialentwurf des Primärversorgungsgesetzes Stellung bezogen - den Beitrag finden Sie hier:
  - [→ zur Stellungnahme](#)
- **Stellenausschreibung - wissenschaftliche Assistenz - PRE DOC**
  - ab Juni 2023 wird ein neues Mitglied im Team des Departments für Allgemein- und Familienmedizin der Karl Landsteiner Privatuniversität im Ausmaß von 10-20 Stunden gesucht.
  - [→ zur Stellenausschreibung](#)

### Stellungnahme der ÖGAM zur Novelle des Primärversorgungsgesetzes

Die ÖGAM hat fristgerecht zum Ministerialentwurf des Primärversorgungsgesetzes Stellung genommen - den Beitrag finden Sie hier:

[→ zur Stellungnahme](#)

### Zur Aufarbeitung der Pandemie

Vielen Expertinnen und Experten, die 2 ½ Jahre lang unentgeltlich und mit hohem Zeiteinsatz ihr Scherflein zur Pandemiebekämpfung beigetragen haben, ist so manches eine bittere Erfahrung, was durch die politische und die mediale Landschaft geistert.

Ein Aspekt ist der einer rationalen Entscheidungsfindung in komplexen, ungewissen Situationen: Wissenschaftler (und damit "die Wissenschaft") für die letztendlich getroffenen Maßnahmen verantwortlich zu machen, zeugt von einem profunden Miss- und Fehlverständnis - von wissenschaftlicher Expertise ebenso wie von politischer Entscheidungsfindung. Beides sollte weder Journalisten noch Politikern passieren - Experten übrigens auch nicht, auch hier war nicht immer Klarheit über die eigene Funktion und Rolle gegeben.

Entscheidungsfindung in Situationen akuter globaler Gesundheitskrisen ist etwas, das uns allen neu war, wozu es keine etablierten Regeln und Strukturen gab. Die Methode musste sozusagen gleichzeitig mit der Praxis entwickelt werden. Nicht selten wurde (und wird) heftige, vorwurfsvolle Kritik an der fehlenden Evidenzbasiertheit empfohlener/beschlossener Maßnahmen geäußert: Trisha Greenhalgh analysiert, warum evidenzbasierte Medizin in solchen Situationen keine Hilfestellung bieten kann und denkt, wie immer höchst fundiert, über alternative Erkenntniswege nach. [→ zum Originalartikel](#)

Ein weiterer, vielleicht noch schwerer verständlicher Aspekt befasst sich mit den zahlreichen, zum Teil durchaus gravierenden Folgen der Pandemie, die vom Effekt auf die psychosoziale Gesundheit bis zu wirtschaftlichen Folgen reichen. Aus irgendeinem Grund sitzt in den Köpfen und Bäuchen offenbar die explizite oder implizite Überzeugung fest, der Wasserschaden sei halt doch größer als der Feuerschaden... es wäre ja doch gar nicht so schlimm gewesen. Wenn man den Verlauf verfolgt hat, Zahlen und Fakten kennt, fällt es schwer, dafür Verständnis aufzubringen. Peter Klimek und ich unterhalten uns in unserem gemeinsamen Podcast genau darüber - darüber, wie viel Elend die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung verhindern konnten, und darüber, wie kompliziert es ist, herauszufinden, welche Maßnahmen beziehungsweise Maßnahmenbündel welchen Nutzen hatten. Und wir sprechen über Sinn und Unsinn internationaler Vergleiche.

Autorin: Susanne Rabady

### Übersterblichkeit von US-Ärzt\_innen während der COVID-19-Pandemie

Kiang et al. berechneten in ihrer im JAMA erschienenen Arbeit anhand von Daten der American Medical Association (AMA) die überzähligen Todesfälle unter US-Ärzt\_innen im ersten Jahr der Pandemie. Es zeigte sich hierbei erwartungsgemäß mit steigendem Alter eine Übersterblichkeit, **die im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung allerdings deutlich geringer ausgeprägt war**: die Autor:innen diskutieren dies als Hinweis auf die Wirksamkeit der in diesem Beruf ja durchgängig getragenen persönlichen Schutzausrüstung.

[→ zum Originalartikel](#)

**Stellenausschreibung - wissenschaftliche Assistenz - PRE DOC**

Ab Juni 2023 wird ein neues Mitglied im Team des Departments für Allgemein- und Familienmedizin der Karl Landsteiner Privatuniversität unter Leitung von Dr. Susanne Rabady im Ausmaß von 10-20 Stunden gesucht.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

[-> zur Stellenausschreibung](#)